



Christum wir sol- len lo- ben schon/ der rei-



nen Magd Ma- ri- en Sohn/ so weit die lie- be Son-



ne leucht/ vnd an al- ler Welt Ende reicht.

2. Der seelig Schöpffer aller Ding/
Zog an eins Knechtes Leib gering/
Das er das fleisch durchs fleisch erwürb/
Vnd sein Geschöpff nicht alls verdürb.

3. Die Göttlich Gnad vom Himmel groß/
Sich in die keusche Mutter goß/
Ein Magdlein trug ein heimlich Pfand/
Das der Natur war unbekandt.

4. Das züchtig Haus des Herzen zart/
Gar bald ein Tempel Gottes ward/
Die kein Mann rühret noch erkandt/
Von Gottes Wort man sie schwanger
fandt.

5. Die Edle Mutter hat geboren/
Den Gabriel verhieß zuvorn/
Den S. Johannis mit springen zeigt/
Da er noch lag in Mutterleib.

6. Er lag im Hew mit Armut groß/
Die Krippen hart ihn nicht verdros/
Es war ein kleine Milch sein Speiß/
Der nie kein Böglein hungern ließ.

7. Des Himmels Chör sich frewen drob/
Vnd die Engel singen Gott Lob/
Den armen Hirten wird vermeldet/
Der Hirt vnd Schöpffer aller Welt.

8. Lob/ Ehr vnd Danck sey dir gesaget/
Christ/ geboren von der reinen Magd/
Wie Vatter vnd dem heiligen Geist/
Von nun an bis in Ewigkeit/ Amen.

U ij